

No. 2325. Die amerikanische Blumenklammer.

Utensilien:

Hierzu zwei Metallwinkel, von welchen der eine mit einem Charnier versehen ist. An jedem Metallwinkel befindet sich ein fleischfarbig lackierter Halter.

Ferner muss der Künstler noch im Besitze sogenannter Zauberblumen, meine No. 559, sein.

Vorbereitungen:

Der Künstler legt ein grösseres Paket künstlicher Blumen auf den festen Metallwinkel. Er schiebt den beweglichen Metallwinkel, und zwar dessen längere Seite in die kürzere des festen Metallwinkels ein, zu welchem Zwecke der Winkel umgebogen ist. Hierdurch legen sich beide Metallwinkel über die Blumen und werden dieselben am Aufspringen verhindert, wenn man den beweglichen Flügel des einen Winkels umbiegt und ihn an der längeren Seite des festen Winkels befestigt. Dies geschieht dadurch, dass man den Flügel, der ebenfalls an seiner äusseren Seite umgebogen ist, über das nach aussen gebogene Ende des festen Winkels schiebt. Die Blumen werden jetzt absolut sicher gehalten.

Die mit der Blumenklammer gehaltenen Blumen werden nun so auf eine Servante gelegt, dass der Künstler mit der rückwärtigen Seite seiner Hand den Halter der Klammer ergreifen und das Blumenpaket vom Tische aufnehmen kann.

Vorführung:

Der Künstler zeigt einen Bogen Kartonpapier leer vor und fertigt daraus eine Düte. Diese legt er, um auch noch die Aermel zurückstreifen zu können, dort auf den Tisch, wo sich auf der hinteren Seite desselben auf der Servante die Blumenklammer befindet. Er nimmt dann die Düte mit der rechten Hand vom Tische auf und ergreift dabei, mit der Rückseite der Hand die Klammer, indem er sie, mit Hilfe des Halters, zwischen Ring- und Mittelfinger klemmt. Er ergreift dann die Düte mit der linken Hand an der Spitze, hält die rechte Hand einen Moment über die Oeffnung der Düte und lässt hierbei das Paket in die Düte gleiten. Vorher hat er jedoch mit dem Zeigefinger der rechten Hand hinter das Paket gegriffen und die Klammer mit kurzem Druck geöffnet. Hierdurch kann sich das Paket, wenn es in die Düte gefallen ist, sofort entwickeln.

Der Künstler kann auch noch, wenn er in freier Hand Blumen erscheinen lassen will, mit dem präparierten Blumenpaket wie folgt manipulieren:

Er entnimmt das Paket heimlich mit der rechten Hand der Servante, jedoch dergestalt, dass er es an einer der Halter mit der Innenseite der rechten Hand ergreift. Er wendet jetzt dem Publikum seine rechte Seite zu, so dass die Zuschauer gegen den Rücken der rechten Hand sehen müssen. Er hält hierbei den Arm in Brusthöhe. Jetzt zeigt er die linke Hand von beiden Seiten leer vor, sehen die Zuschauer gegen die Innenseite der linken, so geht der Künstler mit der rechten Hand vor die linke und ergreift mit dieser mit dem Mittel- und Ringfinger das Blumenpaket an dem zweiten Halter. Hat er das Paket sicher mit der linken Hand ergriffen, so gibt er es mit der rechten Hand frei. Während des beschriebenen Vorganges hat der Künstler seine Stellung derartig verändert, dass jetzt die Zuschauer gegen die linke Seite seines Körpers sehen und natürlich auch den Rücken der linken Hand erblicken müssen. Auf diese Weise sehen die Zuschauer beide Hände leer, da natürlich der Künstler nunmehr auch die rechte Hand leer zeigen kann. Nun bringt der Künstler beide Hände zusammen, drückt die Klammer auf und lässt die Blumen lustig aus seinen Händen hervorsprudeln.